

# „ERINNERUNGEN AN DIE DEUTSCHE OKKUPATION IN GRIECHENLAND“ (MOG) DIE LERNEINHEIT „KRIEGSVORBRECHEN“



Interkulturelle Vermittlung der nationalsozialistischen Besatzungszeit 1941-1944 in Griechenland an deutschen Schulen.



Regina Wiesinger  
Lehrerin an der DSA  
(Deutsche Schule Athen)

Schwerpunkt: -Erinnerungsarbeit im schulischen Kontext,  
-bikulturelle Begegnungsprojekte mit Märtyrergemeinden



# EIN KURZER ÜBERBLICK

---



- Die Märtyrerorte: Distomo und Kalavryta
- Persönliche Motive
- Erinnern als Lebensaufgabe
- Die Zeitzeugen/-innen: A. Sfountouris und G. Koliopoulou-Konstantopoulou
- Intention
- Didaktisches Konzept
- Die Lerneinheit an konkreten Beispielen
- Didaktische Ziele und Kompetenzen

# DIE MÄRTYRERORTE: DISTOMO UND KALAVRYTA

---



- Distomo und Kalavryta: bedeutende Gedenkort in Griechenland
- Orte grausamer Kriegsverbrechen durch die deutsche Besatzungsmacht an der unschuldigen Zivilbevölkerung
- 13. Dezember 1943: Massensexekution von mehr als 500 Bewohnern Kalavrytas
- 10. Juni 1944: Massaker von Distomo

# SCHÜLERBEGEGNUNGEN IN DISTOMO UND KALAVRYTA



- **2002 - 2012 Schülerbegegnung der DSA mit dem Lyzeum Kalavryta**
- **Seit 2008 regelmäßige Schülerbegegnungsprojekte der DSA mit dem Lyzeum von Distomo**
- **Ziele/Intention:**
  - Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zum besseren Verständnis der Gegenwart
  - Vermittlung des Zusammenhangs von historischer Verantwortung und Solidarität in der Begegnung vor Ort.
  - Förderung von gegenseitigem Verständnis, Empathie und Respekt, Abbau von Vorurteilen und Ressentiments
  - Begegnung, Austausch und gemeinsame Aufarbeitung als wesentliche Grundpfeiler der modernen Zivilgesellschaft

# WIE LEBEN MIT DER ÜBERMACHT DER VERGANGENHEIT? DAS ERINNERN ALS LEBENSaufGABE- ÜBER DAS ERINNERN IN DEN GEDENKORTEN

---



- Dauerpräsenz der Vergangenheit
- Offizielles Erinnern: Gedenkorte, Museen, Mahnmale, Kulturveranstaltungen
- Privates Erinnern: Weitergabe der Erinnerung
- Aufarbeitung von Trauer und Trauma über Generationen hinweg

# DISTOMO UND KALAVRYTA: „ORTE DER SCHWARZGEKLEIDETEN WITWEN UND TRAUERNDEN“



- Trauern als Lebensaufgabe
- Bewältigungsstrategien: Versuche zu vergessen
- Aufgabe der dritten und vierten Generation: Aufarbeitung der Geschichte
- Befreiung aus der „Blackbox“ der Vergangenheit
- Erinnerung als Chance

# DIE ZENTRALEN ZEITZEUGEN/-INNEN DER LERNEINHEIT: ARGYRIS SFOUNTOURIS UND GIOTA KOLIOPOULOU- KONSTANTOPOULOU

---



# "WENN IHR EUCH ERINNERT, KÖNNEN WIR VERGESSEN"

---



## **Intention:**

- digitale Wissensvermittlung durch Oral History: durch lebensgeschichtliche Interviews griechischer Zeitzeuginnen/Zeitzeugen
- Die nationalsozialistische Besatzungspolitik in Griechenland ist auch Bestandteil der deutschen Erinnerungskultur.
- Hebung des historischen Kenntnisstandes über die deutsche Okkupation in Griechenland
- Förderung von Verständnis, Toleranz, Solidarität und Respekt

# DIDAKTISCHER AUFBAU DER LERNEINHEIT „KRIEGSVERBRECHEN“: KENNENLERNEN -VERTIEFEN – DISKUTIEREN



☰ Aufgabe

## Lerne Herrn Sfountouris kennen.



Wir begleiten Herrn Sfountouris auf seiner gedanklichen Reise zurück in seine Kindheit während der deutschen Besatzungszeit in Griechenland.

Einzelarbeit:

Fasse in kurzen Stichpunkten die Erfahrungen von Herrn Sfountouris **zusammen**. Nutze dazu die *Videoauszüge 1 und 8* sowie die *Auszüge 12 und 13* des Hauptfilms (Transkripte in Material *Interviewauszüge Argyris Sfountouris Kennenlernen*)

📁 Materialien

Zeitzeuge	Erinnerung an das	Traumatische Erlebnisse	Familie	Schule	Ausbildung
-----------	----------------------	----------------------------	---------	--------	------------

Weiterführende Aufgabe

## Vertiefendes Kennenlernen von Herrn Sfountouris an unterschiedlichen Stationen seiner Kindheit



- 1 **Informiere dich** mithilfe des Infotextes über das Thema *Alltag und Kindheit während der deutschen Besatzung* und **halte** die Kernaussagen der einzelnen Abschnitte in Stichpunkten **fest**. (Material *Alltag und Kindheit während der deutschen Besatzung*)

- Der Fragenkomplex **Kennenlernen** nimmt direkt Bezug auf die Schilderungen und Erlebnisse der Zeitzeugin/des Zeitzeugen und
- intendiert eine erste Begegnung mit der/m jeweiligen Zeitzeugen/in und
- ermöglicht ein intellektuelles und emotionales Erfassen und Verstehen des Erzählten durch die Schüler/-innen.

Kapitelübersicht Übersetzung

00:00	Prolog (0)
00:42	Erinnerung an das Massaker. Traumatische Erlebnisse (1)
15:48	Versuch einer Erklärung (2)
18:18	Die Distomo Lüge (3)
21:23	Das Leben nach dem Überleben I (3)
24:44	Traumafolgestörungen Seelische Erschütterung (5)
28:10	Das Leben nach dem Überleben II (6))
31:36	Die Geschichte der berühmten Fotos der Fotografin Voula Papaioannou (7)
35:05	Familie (8)
39:07	Traumafolgestörung II (9)
40:50	Zanneio Waisenhaus (10)
44:51	Auf dem Weg in die Schweiz (11)

# DIDAKTISCHER AUFBAU DER LERNEINHEIT „KRIEGSVERBRECHEN“: KENNENLERNEN - VERTIEFEN – DISKUTIEREN

Kapitelübersicht Übersetzung

00:00	Prolog (0)
00:42	Erinnerung an das Massaker. Traumatische Erlebnisse (1)
15:48	Versuch einer Erklärung (2)
18:18	Die Distomo Lüge (3)
21:23	Das Leben nach dem Überleben I (3)
24:44	Traumafolgestörungen Seelische Erschütterung (5)
28:10	Das Leben nach dem Überleben II (6)
31:36	Die Geschichte der berühmten Fotos der Fotografin Voula Papaioannou (7)
35:05	Familie (8)
39:07	Traumafolgestörung II (9)
40:50	Zanneio Waisenhaus (10)
44:51	Auf dem Weg in die Schweiz (11)
48:11	Schule im Kinderdorf Pestalozzi (12)
54:38	Ausbildung (13)
58:29	Die Schwester Kondylia (14)
60:19	Reparationen/Entschädigungen (15)

VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

„Und so klein ich auch war, in diesem Augenblick verstand ich, dass gerade etwas Furchtbares passierte und dass der Tag nicht gut enden würde.“  
i ☆

„Sorg dafür, ein Massaker als Exempel zu statuieren.“  
i ☆

„Das waren also allesamt Lügen.“  
i ☆

Das Leben in den Höhlen rund um das Dorf  
i ☆

„Ich wollte nicht leben.“  
i ☆

„In diesem Augenblick begriffen wir, dass wir Waisen waren.“  
i ☆

## Vertiefungsphase

- Wahlaufgaben
- Einordnung in den historischen Kontext
- umfassender Einblick in die historischen Ereignisse, Lebensumstände und Folgen der deutschen Besatzung auf die griechische Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg
- Förderung selbstständiger und kritisch-reflektierter Auseinandersetzung

# DIDAKTISCHER AUFBAU DER LERNEINHEIT „KRIEGSVERBRECHEN“: KENNENLERNEN -VERTIEFEN - DISKUTIEREN



☰ Aufgabe

„Ich sage ihm, dass man nicht vergeben kann, wenn man nicht vergisst, wenn man nicht vergessen kann.“



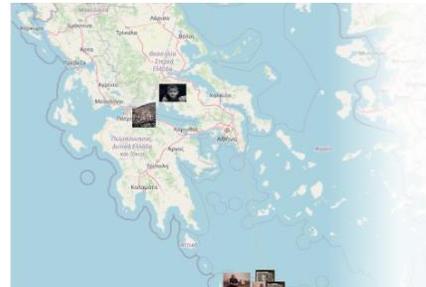
Kann verlorenes Menschenleben in Geld aufgewogen werden?

Wo endet Schuld, wann beginnt Versöhnung?

Sechs Zeitzeuginnen/Zeitzeugen, die grausame Kriegsverbrechen in verschiedenen Regionen Griechenlands als Kinder miterleben mussten und dabei Familienangehörige verloren haben, sprechen über ihre Haltung gegenüber dem heutigen Deutschland, über die deutsch-griechischen Beziehungen, über Versöhnung, über Entschädigung und Wiedergutmachung.

**Seht euch** den *Videoauszug 15 Reparationen / Entschädigungen* an. Im Materialpool findet ihr weitere Äußerungen zur Entschädigungsfrage. (Materialien *Interviewausschnitte Kriegsverbrechen und Entschädigungen*). **Haltet** anschließend in kurzen Stichpunkten **die Antworten** der Zeitzeuginnen/Zeitzeugen zu diesen Fragen im Arbeitsfenster **fest**.

Mithilfe der interaktiven Karte (Material *Interaktive Karte Zeitzeugengespräch*) könnt ihr euch über die Herkunft und den biografischen Hintergrund der Zeitzeuginnen/Zeitzeugen informieren.



Kapitelübersicht Übersetzung

00:00	Prolog (0)
00:42	Erinnerung an das Massaker. Traumatische Erlebnisse (1)
15:48	Versuch einer Erklärung (2)
18:18	Die Distomo Lüge (3)
21:23	Das Leben nach dem Überleben I (3)
24:44	Traumafolgestörungen Seelische Erschütterung (5)
28:10	Das Leben nach dem Überleben II (6)
31:36	Die Geschichte der berühmten Fotos der Fotografin Voula Papaioannou (7)
35:05	Familie (8)
39:07	Traumafolgestörung II (9)
40:50	Zanneio Waisenhaus (10)
44:51	Auf dem Weg in die Schweiz (11)

- Thematische Vertiefung durch das Thema Kriegsverbrechen und Reparationen
- Gegenwartsbezüge durch die aktuelle Debatte um Reparationen und Wiedergutmachung

# PRÄSENTATION DER LERNEINHEIT „KRIEGSVERBRECHEN“ AN KONKRETEN AUFGABENSTELLUNGEN



Kapitelübersicht [Übersetzung](#)

00:00	Prolog (0)
00:42	Erinnerung an das Massaker. Traumatische Erlebnisse (1)
15:48	Versuch einer Erklärung (2)
18:18	Die Distomo Lüge (3)
21:23	Das Leben nach dem Überleben I (3)
24:44	Traumafolgestörungen Seelische Erschütterung (5)
28:10	Das Leben nach dem Überleben II (6))
31:36	Die Geschichte der berühmten Fotos der Fotografin Voula Papaioannou (7)
35:05	Familie (8)

☰ Aufgabe

## Lerne Herrn Sfountouris kennen.



Wir begleiten Herrn Sfountouris auf seiner gedanklichen Reise zurück in seine Kindheit während der deutschen Besatzungszeit in Griechenland.

### Einzelarbeit:

**Fasse** in kurzen Stichpunkten die Erfahrungen von Herrn Sfountouris **zusammen**. Nutze dazu die *Videoauszüge 1 und 8* sowie die *Auszüge 12 und 13* des Hauptfilms (Transkripte in Material *Interviewauszüge Argyris Sfountouris Kennenlernen*)

📁 Materialien

Zeitzeuge	Erinnerung an das	Traumatische Erlebnisse	Familie	Schule	Ausbildung
-----------	----------------------	----------------------------	---------	--------	------------

Weiterführende Aufgabe

## Vertiefendes Kennenlernen von Herrn Sfountouris an unterschiedlichen Stationen seiner Kindheit



# DIE LERNEINHEIT „KRIEGSVERBRECHEN“

## AUFGABE: „DAS LEBEN IN DEN HÖHLEN RUND UM DAS DORF“ ODER: „DAS LEBEN NACH DEM ÜBERLEBEN“

### Arbeitsaufträge:

- 1 **Finde** zunächst Adjektive und Formulierungen, die die Situation in Distomo nach dem Massaker wiedergeben und **halte** sie im Arbeitsfenster **fest**. Nutze dazu die *Videoauszüge 4 und 6* des Hauptfilms sowie den *Interviewauszug Der folgende Tag*.
- 2 Das Leben in den Höhlen rund um das Dorf: **Betrachte** anschließend die Fotos (Material *Fotos Agios Mamas*). **Gestalte** dazu folgenden kreativen Schreibauftrag: Stell dir vor, du bist der Olivenbaum am Rande des Fotos neben der Höhle und lauschst den Gesprächen der Familien, die hier Schutz gesucht haben. Was hörst du, was siehst du, worüber sprechen die Menschen, welche Ängste und Sorgen haben sie?



Bildquelle: Agios Mamas, Distomo Blog.

[Materialien](#)

- 2 **Betrachte** anschließend das *Kinderfoto 1* und **überlege**, wo Argyris steht, wie viele weitere Personen auf dem Bild zu erkennen sind und in welchem Verhältnis diese eventuell zu ihm stehen könnten? **Gestalte** Denksprechblasen und formuliere kurze Gedanken, die dem vierjährigen Argyris wohl damals durch den Kopf gingen.
- 3 **Betrachte** nun das zweite Foto (Material *Kindheitsfoto 2*). **Vergleiche** deine anfänglichen Vermutungen mit der zweiten Fotografie. **Überlege**: Wer sind die beiden Personen auf *Foto 2*? Mit dem *Videoauszug 8 Familie* und dem *Interviewauszug Geschwister* kannst du herausfinden, wer die dritte Person im Bild ist. **Beschreibe**, wo sich die drei Personen möglicherweise befinden.
- 4 **Betrachte** nun das dritte Foto (Material *Kindheitsfoto 3*). **Vergleiche** deine anfänglichen Vermutungen mit der dritten Fotografie. Argyris trägt eine Umhängetasche: **Stelle Vermutungen an**, was ein vierjähriger Junge wohl in diese Tasche packen könnte? **Informiere dich** mithilfe des *Videoauszugs 14* und des *Interviewauszugs Kondylia* über das besondere Schicksal von Kondylia, Herrn Sfountouris jüngster Schwester.

**Halte** deine Ergebnisse im Arbeitsfenster **fest**.

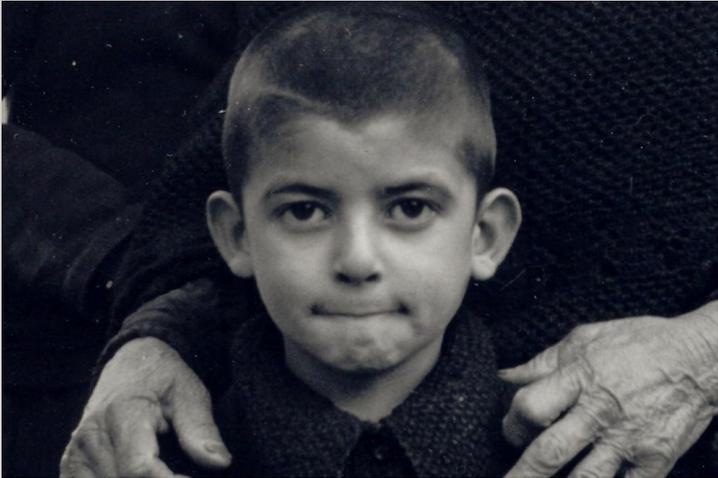


Foto 1

Bildquelle: Presse und Kommunikation der Freien Universität, *Die Stimmen der Opfer*, 2018.

# DIE FOTOGRAFIEN VON IOANNA PAPAIOANNIU ARGYRIS SFOUNTOURIS: APRIL 1945

---



# DIE LERNEINHEIT „KRIEGSVERBRECHEN“

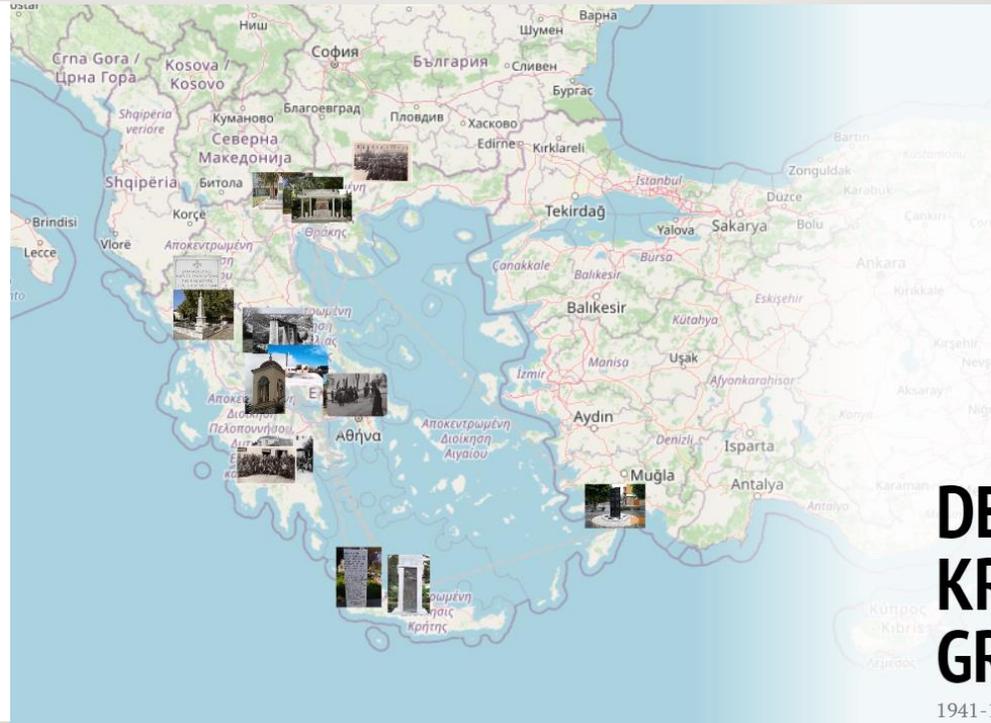
## AUFGABE: KRIEGSVERBRECHEN UND REPARATIONSZAHLUNGEN

Weiterführende Aufgabe

### „Ius in bello“ oder Die Grenzen des Krieges



Am Beginn des 19. Jahrhunderts hat man mit der Abfassung der *Haager Landkriegsordnung* versucht ein Regelwerk für den Krieg zu erstellen, um damit Willkür, Unmenschlichkeit und Kriegsverbrechen entgegenzuwirken. Daher gilt die *Haager Landkriegsordnung* auch heute noch als „eines der bedeutendsten Dokumente des gültigen Rechts im Krieg (*ius in bello*)“. Die Intention der Verfasser bestand darin, selbst im Krieg die Interessen der Menschlichkeit zu wahren sowie „die allgemeinen Gesetze und Gebräuche des Krieges“ näher zu bestimmen und ihre Grenzen aufzuzeigen. „Darin wurde erstmals eine Kodifizierung der völkergewohnheitsrechtlich bestehenden Verpflichtungen zur Mäßigung in Kriegen vorgenommen. Regelt wurden dabei der Kombattantenstatus (siehe Lexikon), die Behandlung von Kriegsgefangenen, die Zulässigkeit von Kriegsmitteln, die Behandlung von Spionen und Parlamentären sowie die Rechte einer Besatzungsmacht.(...) Die sogenannte Martens'sche-Klausel (siehe Lexikon) soll die Betroffenen vor der Willkür der kriegführenden Mächte schützen“.



Fotoarchiv, Schülerbegegnung DSA-Lyzeum Kalavryta

## DEUTSCHE KRIEGSVERBRECHEN IN GRIECHENLAND 1941-1944

1941-1944 deutsche Besatzungszeit in Griechenland

# DIDAKTISCHE ZIELE UND KOMPETENZERWERB DER SCHÜLER/-INNEN

☰ Aufgabe

## "Das waren also allesamt Lügen"



Das Massaker in Distomo blieb der Öffentlichkeit nicht verborgen. Ihr sollt in dieser Aufgabe untersuchen, wie die einzelnen Akteure des Krieges auf das Massaker reagierten und welche Motive sie dabei verfolgten.

a) Beschreibe daher zunächst die Reaktion der griechischen Behörden, der Alliierten als auch der Verantwortlichen der deutschen Besatzungsmacht auf das Bekanntwerden des Massakers. Nutze dazu das *Material Reaktionen auf das Massaker*

b) Unmittelbar nach dem Massaker in Distomo beginnt man den Tathergang des Verbrechens zu verfälschen. Fritz Lautenbach, der zuständige Kompaniechef fälscht bewusst den Gefechtsbericht.

Erarbeite mithilfe des Video- und des Interviewauszugs (beides findest du im *Material Interview- und Videoauszug Distomo Lüge*) und der Hintergrundinformationen (*Material Hintergrundinformation Die Distomo Lüge*), wie F. Lautenbach die Kriegsverbrechen in Kampfhandlungen umwandelt und warum Herr Sfountouris behauptet, dass "das also allesamt Lügen waren".



Das didaktische Konzept:

- Multiperspektivität
- Kontroversität
- Alterität
- Pluralität

# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

---



*„Die Menschen müssen sehr gut auf den Frieden aufpassen. Ich wünsche mir, dass die Menschen immer beim Erwachen blühende Mandelbäume vor Augen haben. Und sie sollten sehr auf die Brüderlichkeit achten.“ (Minas Sabetai)*

- Regina Wiesinger - Deutsche Schule Athen
- Kontakt: [wiesinger@dsathen.gr](mailto:wiesinger@dsathen.gr)

